



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Wila**Juli 2008**

Beitrag an Unterhaltsgenossenschaft Wila

Im Rahmen der Melioration Wila wurden rund 56 Kilometer Wegnetz, viele Entwässerungen und Kunstbauten wie Brücken errichtet. Um diese Bauten gemäss den gesetzlichen Anforderungen instand zu halten, wurde eine Unterhaltsgenossenschaft gegründet. Viele der neuen Wege werden heute von einer breiten Öffentlichkeit genutzt, sei dies zum Wandern, Reiten, Biken oder Joggen. Für den Tourismus sind sie ein wichtiger Teil des Naherholungsgebietes. Der Gemeinderat hat deshalb der neuen Unterhaltsgenossenschaft ab nächstem Jahr einen jährlichen Beitrag von 20'000 Franken zugesprochen.

In den Vorstand der Unterhaltsgenossenschaft hat der Gemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2006-2010 Gemeindeförster Rolf Stricker delegiert.

Neues Gemeindefahrzeug

Das erst 10-jährige Gemeindefahrzeug "Kawasaki" weist enorme Rostschäden auf und verursacht erhebliche jährliche Unterhaltskosten. Der Gemeinderat hat deshalb die Ersatzbeschaffung eines neuen Fahrzeuges "Kubota RTV 900" zu einem Nettopreis von 34'200 Franken beschlossen. Das relativ neu auf dem Markt erhältliche Vielzweckfahrzeug ist mit einem Hydrostatgetriebe vielseitig einsetzbar und hat sich in der Praxis auch schon bestens bewährt. Die Abgaswerte Euro-Norm IV werden eingehalten. Das Fahrzeug ist bei Fredy Keller, Landmaschinen, Schalchen, bestellt worden.

Erhöhung Abwassergebühren

In den nächsten Jahren stehen grössere Investitionen in der Abwasserbeseitigung an. Das Kanalisationsnetz weist altersbedingte Schäden auf, welche kontinuierlich geflickt werden müssen. Zudem müssen diverse Kleinkläranlagen in den Aussenwachten saniert beziehungsweise aufgehoben werden. Im Falle einer Aufhebung sind die betroffenen Gebiete der öffentlichen Kanalisation anzuschliessen.

Im Rahmen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes wird die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) hohe Kosten verursachen. Der GEP ist ein Planungs- und Arbeitsinstrument der Siedlungsentwässerung einer Gemeinde. Zweck des GEP ist die Sicherstellung eines koordinierten Ausbaus der öffentlichen Kanalisation und insbesondere deren Werterhaltung durch einen zweckmässigen Betrieb und Unterhalt oder Sanierung der Abwasseranlagen.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte ist es unumgänglich, die Abwassergebühren per Ableseperiode 2008/2009 um 50 Rappen auf neu 3 Franken pro Kubikmeter anzuheben.

Neue Postautoverbindung Wila - Schalchen

Anlässlich des Vernehmlassungsverfahrens zum Verbundfahrplan 2009-2010 hat der Gemeinderat das Begehren gestellt beziehungsweise unterstützt, die Standzeiten des Postautos der Linie Wila - Sitzberg auszunützen, indem neue Verbindungen zwischen Wila und Schalchen angeboten werden. Nach aktuellem Planungsstand soll diese neue Linie montags bis freitags mit sechs täglichen Verbindungen auf den Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 eingeführt werden. Auf dem Gemeindegebiet von Wila sind zwei Haltestellen geplant. Dies ergibt sowohl für die bestehenden Quartiere entlang der Schalchenstrasse, als auch für das neu eingezonte Land im Ghöngg eine bessere Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr. Die jährlichen Kosten von rund 18'000 Franken müssen durch die beteiligten Gemeinden bis auf weiteres selber finanziert werden. Der Zürcher Verkehrsverbund wird frühestens nach 4 Jahren diese Leistungen übernehmen, sofern minimale Nachfragekriterien erfüllt werden (verlangt sind durchschnittlich 10 Fahrgäste pro Kurs).

Verbleib im Pro Zürcher Berggebiet

Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist das Bundesgesetz über Regionalpolitik in Kraft. Die Vereinigung Pro Zürcher Berggebiet hat aus diesem Anlass ihre Organisationsstrukturen und Aufgaben den neuen rechtlichen Grundlagen angepasst.

Nach wie vor bleibt die Vereinigung Pro Zürcher Berggebiet als privatrechtlicher Verein organisiert, wenn auch mit schlankeren Strukturen. Die Vereinigung wird auch in Zukunft die Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg fortsetzen und das bestehende Netzwerk und die laufenden Projekte weiterführen.

Auf Basis der neuen Vereinsstatuten wird in erster Linie die Förderung der Freizeitregion Zürcher Berggebiet, der Ausbau der Spezialitätenproduktion, die vermehrte Ausschöpfung der natürlichen Ressourcen und die Intensivierung der Wissensvermittlung verfolgt. Die Vereinigung engagiert sich zudem weiterhin in den Themenbereichen öffentlicher Verkehr, Raumplanung, Finanzausgleich, Gemeindestrukturen, Standortförderung, Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutz. Der Gemeinderat hat die Mitgliedschaft in der Pro Zürcher Berggebiet per 1. Januar 2009 bestätigt.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Marina Baumberger hat ihre 3-jährige Lehre als Kauffrau öffentliche Verwaltung bei der Gemeindeverwaltung Wila abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert ihr zu diesem Erfolg und wünscht ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Genehmigung von Zweckverbandsrechnungen

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2007 folgende Zweckverbände abgenommen und genehmigt: Feuerwehr, Aufwandüberschuss 477'170 Franken, Anteil Wila 129'686 Franken (Anteil Wila jeweils in Klammern); Zivilschutz Tösstal, Aufwandüberschuss 265'409 Franken (30'693 Franken); Schwimmbad Neuguet, Aufwandüberschuss 166'323 Franken (45'503 Franken); Altersheime Tösstal, Ertragsüberschuss 614'792 Franken (87'915 Franken); Gruppenwasserversorgung Tösstal, Aufwandüberschuss 99'053 Franken (12'954 Franken).

Erweiterung Friedhof Wila

Die Friedhoferweiterung für die Erdurnengräber konnte in den letzten Tagen abgeschlossen werden. Das heisst, die Mauern sind fertig betoniert und hinterfüllt, die Gehwegplatten und der neue Rasen verlegt sowie Rosen und diverse Sträucher gepflanzt. Die äusseren Betonmauern werden mit der Zeit grösstenteils mit Kletterpflanzen begrünt sein und damit dem bestehenden Friedhof angeglichen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- der Stiftung Ilgenhalde für den Neubau des Schulhauses in Russikon einen Solidaritätsbeitrag von 5'000 Franken zugesichert;
- der Paarberatung im Bezirk Pfäffikon für die Jahre 2009 - 2012 ein jährlicher Beitrag von 2'190 Franken zugesprochen;
- Naim Sulejmani das Gastwirtschaftspatent mit Alkoholausschank für die Kleinwirtschaft "Adler-Verein" an der Tablatstrasse erteilt;
- von einer Geschwindigkeitskontrolle der Kantonspolizei am 1. Mai an der Tösstalstrasse Richtung Saland Kenntnis genommen. Kontrolliert wurden 109 Fahrzeuge. Es mussten drei Übertretungen geahndet werden. Die dabei gemessene Geschwindigkeit betrug 60 km/h; erlaubt ist Tempo 50.

Baubewilligungen

Die Baukommission bzw. der Bauvorstand hat in den letzten Monaten folgende Baubewilligungen erteilt:

- Beat und Claudia Schläpfer für die Erstellung eines Gewächshauses, einer Hundehütte sowie eines Schwimmteiches an der Schweissrütistrasse 3;
- Hans und Silvia Stucki für den Anbau eines Carports im Aegetswil;
- Leo Hürlimann für die Erstellung eines Parkplatzes im Loch;
- Zweckverband Gruppenwasserversorgung Tösstal für die Erneuerung von Transport- und Versorgungsleitungen via Tannau - Pfaffberg - Talgarten - Steinen und Hinterauli - Ottenhub sowie den Neubau eines Reservoirs in der Ottenhub;
- Marcel Oehen für eine Terrassenverglasung an der Schweissrütistrasse 3;
- Stockwerkeigentümergeinschaft Schweissrütistrasse 3 für die Erstellung einer Granitquadersteinmauer.

B. Zinniker, Gemeindeschreiber